

DEAE Symposion 2019 zur konzeptionellen Weiterbildung von migrationssensibler Familienbildung

14.-15. Oktober 2019 in Frankfurt am Main

Religiosität als Ressource

Gliederung

- 1. Religiosität als Ressource
- 2. Religionsensible Familienbildung?!
- 3. Religionspädagogische Angebote für Eltern?

1. Religiosität als Ressource

Infos zur Studie:

Religiöse Sozialisation in muslimischen Familien

- Qualitativ angelegte Untersuchung mittels halbstandardisierten Erhebungsverfahren
- Befragt wurden 16 Mütter und Väter
- Familien mit türkischem Migrationshintergrund sunnitischer Ausrichtung des Islam
- Eltern im Alter zwischen 21 und 45 Jahren
- Kinder zwischen 0-18 Jahren

vgl. Uygun-Altunbaş 2017

1. Religiosität als Ressource

Religiosität ist

- identitätsstiftend
- sinnstiftend
- orientierungs- und handlungsleitend
- Religiosität dient zur Kontingenzbewältigung

vgl. Uygun-Altunbaş 2017

1. Religiosität als Ressource

Religiöse Deutungsmuster helfen in vielfältigen Situationen:

„In der man auch seine Probleme gut meistern könnte und auch seine Probleme mit Mitmenschen, es gibt ja immer ganz vielfältige Probleme, sowohl als Kind als auch als Erwachsener, in der Partnerschaft oder auch mit den Eltern, auch wenn man dann älter wird. Ne, es gibt ja immer ganz, ganz viele Fragen im Laufe des Lebens, die sie dann mithilfe der Religion auch im Positiven, im besten Sinne bewältigen könnten.“ (Nermin, Z.:83)

Bsp. in: Uygun-Altunbaş 2017, S.161

1. Religiosität als Ressource

Infos zur Pilot-Studie: Die Religiosität von geflüchteten Jugendlichen in Deutschland

- Befragt wurden 22 geflüchtete Jugendliche (aus allen möglichen Ländern) über die Bedeutung der Religion im Migrationskontext
- christliche und auch muslimische Jugendliche
- Jugendliche waren im Alter von 11-25 Jahren
- und mehr als 20 Monate in Deutschland lebend

(vgl. Pirner 2017)

1. Religiosität als Ressource

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie beziehen sich u.a. auf die

- Bedeutung der Religiosität
- Bedeutung der Religion im Migrationskontext
- Religiosität als Ressource

(vgl. Pirner 2017)

1. Religiosität als Ressource

Frage 1

- **Kann Religiosität als Ressource in der erwachsenenbezogenen Familienbildung berücksichtigt werden?**
- **Wenn ja, in welcher Form?**

Welche Konsequenzen ergeben sich für die Praxis mit (geflüchteten) Familien, Kindern und Jugendlichen?

2. Religionssensible Familienbildung?!

(Migrations)Familien können eine sensible und aufklärend-bildende Begleitung mit ihrer Religiosität benötigen.

Wichtig ist hierfür:

- Das religiöse Selbstverständnis wahrzunehmen und zu respektieren
- Einsatz von pädagogischen Fachkräften, die sich in dem jeweiligen Kulturkreis, der Sprache und Religion auskennen
- Interreligiöse und interkulturell ausgerichtete Perspektiven

Frage 2:

Wie können solche Konzepte aussehen?

Kann es eine religionssensible Familienbildung geben?

3. Religionspädagogische Angebote für Eltern?

Frage 3:

Wie können religionspädagogische Angebote, die die gelebte Wirklichkeit in Familien, der Kinder und Jugendlichen widerspiegelt, aussehen?

Quellen

- Pirner, Manfred (2017):** Religion als Ressource und Risiko. Die Religiosität von geflüchteten Jugendlichen in Deutschland - empirische Einblicke. In: Theo-Web, Zeitschrift für Religionspaedagogik 16 (2017), H.1, S.153-180. Abrufbar unter:
- <https://www.theo-web.de/archiv/archiv-ab-juni-2017/news/religion-als-ressource-und-risiko-die-religiositaet-von-gefluechteten-jugendlichen-in-deutschland/>
- Uygun-Altunbaş, Ayşe (2017):** Religiöse Sozialisation in muslimischen Familien. Eine vergleichende Studie, transcript Verlag. Bielefeld
- Uygun-Altunbaş, Ayşe (2019):** Zur religiösen Sozialisation muslimischer Kinder in Familien:(Forschungs-) Perspektiven für eine migrationssensible Familienbildung? In: Geisen, Thomas et. al. (Hg.): Migrationssensible Familienbildung. Ein Interdisziplinäres Forschungsfeld. Münster: Waxmann. S. 223-243